

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

IFZ Seminare

Zukunft der Kantonalbanken

Antworten auf eignerspezifische, strategische,
organisatorische, steuerliche und rechtliche Fragen

Donnerstag, 21. Januar 2010, 08.45 – 16.45 Uhr

www.seminare.ifz.ch



Referenten

Hanspeter Hess
Direktor, VSKB

Claude Béglé

Präsident des Verwaltungsrates, Post

Daniel Piazza

Projektleiter, IFZ

Zeit und Ort

Donnerstag, 21. Januar 2010, 08.45 – 16.45 Uhr
am IFZ, zwei Gehminuten vom Bahnhof Zug.

Kosten

CHF 690.–, inkl. Mittagessen und Unterlagen.
Durchführung nur bei genügender Teilnehmerzahl.

Anmeldung bis 07.01.2010

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ,
Grafenauweg 10, Postfach 4332, 6304 Zug
T +41 41 724 65 55
F +41 41 724 65 50
ifz@hslu.ch

Weitere Informationen

www.seminare.ifz.ch

Zukunft der Kantonalbanken

Antworten auf eignerspezifische, strategische, organisatorische, steuerliche und rechtliche Fragen

Themen/Inhalt

Erfolge der Kantonalbanken sind planbar!

- Welches Geschäftsmodell ist aus rechtlicher und steuerlicher Sicht für die Kantonalbank wie auch für den Kanton das effektivste?
- Welche Rolle spielt die Politik? Welche Rolle spielt die Verwaltung?
- Wie gestalten Sie die interne und externe Kommunikation?
- Wie stellen Sie das Erreichen der anvisierten Ziele sicher?
- Wie viel ist die Staatsgarantie wert?
- Wie politisch darf bzw. muss der Kantonalbank-Verwaltungsrat sein?
- Wie steht es um die Potenziale von Kooperationen und Fusionen bei den Kantonalbanken?
- Wofür und wann benötigen Sie einen Berater?

Das Seminar bietet Ihnen relevante und aktuelle Diskussionen rund um die Kantonalbanken und will Sie mit spannenden Referaten inspirieren.

Zielpublikum

Oberste Führungskräfte von Kantonalbanken (Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) und weiteren Finanzmarktteilnehmern sowie Mandats- und Entscheidungsträger/innen in der Exekutive, Legislative und der Verwaltung auf Kantons- oder Bundesebene. Des Weiteren werden alle politisch interessierten Personen angesprochen, die sich eine interessante, spannende sowie konstruktive Analyse und Debatte nicht entgehen lassen wollen.